

Ehstand Lied! 15. I. 1949.

I. Hör, an o Christ was ich erklär, wo
kommt der Ehstand her. Er ist von
keinem Menschen irdicht, Gott selber hat
in eingerichtet. [Ins Paradies.]

II. Als Gott den Adam erschaffen hat,
macht er das er schläft, tut ihm nicht
weh. Er nahm eine Rippe aus seinem
Leib und machte ihm daraus ein Weib
[Setzt ein die Eh.]

III. Der Ehstand ist ein hartes Band,
er muß durch Priesters Hand verbunden
sein. Er soll sich keiner wegen trennen
der dieses Band auflösen kann
[Der Tod allein.]

IV. Der Ehstand ist eine harte Buß, er
bringt auch viel Verdruß und Kreuz
gibts viel. Man muß sich geben willig
sein und drücken es muß gelitten sein
[Solange Gott will.]

V. Sankt Paulus spricht den Ehstand gut
den Ehleuten sagen tut die seligkeit vor.

X
Wer ihn recht liebt, vertraut auf Gott
und halten tut auch sein Gebot
[und halten tut.]

VI. Nun Ade ihr lieben Hochzeitsgäst, auf
die Brautleute nicht vergesst, ich seid
so gut. Tut fleißig für sie beten, das
Sie den Ehestand antreten

[und halten tun.]

VII. Nun Ade ich gratuliere euch, den
Frieden wünsch ich euch bis in den
Tod. Daru viel Glück und Segen,
nach den Tod das ewige Leben.

[Das geb euch Gott.]